

a31 Braunerde aus Fließerden und Gneis-Verwitterungsmaterial**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	a-B24	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	Wald, LN	
Relief	Scheitelbereiche und schwach bis mittel geneigte Hänge unterhalb ca. 900 m N.N.	
Bodentyp	Braunerde, unter Wald örtlich podsolig, mittel tief bis tief entwickelt	
Ausgangsmaterial	Fließerden und Gesteinszersatz, meist aus Gneis und Migmatiten des Südschwarzwalds, oberflächennah z. T. lösslehmbeeinflusst (Decklage)	
Bodenartenprofil	SI3–4;Ls2–3(Slu),Gr–fX2–3(4)	2–6 dm
	Ls3–4;Lt2–Lts(SI3–4),Gr–X3–5	4–>10 dm
	(*Gn:s,l;*Gn;*Mi)	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	mittel tief bis tief	
Waldhumusform	mullartiger Moder bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	stark sauer
	Wald	sehr stark sauer
Bodenschätzung	LIIb2, sL5V, SL5Vg	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt, in stärker konvexen Bereichen, flach entwickelte Braunerde, Ranker-Braunerde, Braunerde-Ranker und Ranker; in Lagen mit stärkerem Lösslehmeeinfluss lessivierte Braunerde; selten Pseudogley-Braunerde; in Mulden Kolluvium, Gley-Kolluvium, Gley und Anmoorgley

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (130–290 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (50–130 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	gering bis mittel (60–190 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: gering bis mittel (1.5)
Gesamtbewertung	LN: 1.83	Wald: 2.17

Verbreitung und Besonderheiten

zahlreiche Vorkommen im südöstlichen Grundgebirgs-Schwarzwald